BOCHUM

STADTMAGAZIN

**NOVEMBER ’26**



**MEIN QUARTIER IST HIER:**
**ROSENBERG**
ZEHN JAHRE MUSIKFORUM
BRASILIANISCHE WUNDERFRUCHT
SENKRECHTSTARTER
SACH MA
MIT ANDREAS PETTER JUNIOR

# BOMA

# Der Johanniter-Hausnotruf

## Zuhause und unterwegs in Bochum ein gutes Gefühl.



Egal was passiert
oder wie sich unser Alltag gestaltet:

Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

**Denn im Notfall ist schnelle Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.**

www.johanniter.de/hausnotruf

Tel. 0800 8811220

*Gültig vom 14.09. bis 30.11.2026
**Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!***

* Gültig vom 14.09. bis 30.11.2026. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**
www.johanniter.de/ruhr-lippe
hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de

**JOHANNITER**
Regionalverband Ruhr-Lippe




www.oli-hilbring.de · www.facebook.com/OlisCartoons · Gewinner des Deutschen Cartoonpreises 2022

# IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**
Bochum Marketing GmbH
Huestraße 21 – 23, 44787 Bochum
0234 904960
info@bochum-tourismus.de
www.bochum-tourismus.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sandra Gagliardi

BOCHUM Marketing

**REDAKTION**
Ines Hoyer, Bettina Kersting, Felix Kannengießer, Dustin Arnold, Chantal Wrazidlo, Mania Entsberger, Sophie Hutmacher, Lara Schut, Johanna Rohe, Sonja Hasenkamp und Tabea Rauth

**GESTALTUNG** Wolfgang Wedel

**DRUCK UND ANZEIGEN**
Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Industriestraße 34
44894 Bochum

**ANZEIGENLEITUNG**
Markus Kämpfer (verantwortlich)
0234 9214111, verlag@skala.de
www.skala.de

**DRUCK**
auf FSC-zertifiziertem Papier

**AUFLAGE**
22 000 Stück

**ERSCHEINUNGSORT**
Bochum

**ERSCHEINUNGSWEISE**
10 Ausgaben im Jahr,
Doppelausgaben im Januar und Juli
Alle Angaben sind unverbindlich.
Stand 19.10.2026

**BILDNACHWEISE**
Titel: Adobe Stock
S. 21: Penguin Verlag

**ABO-SERVICE**
Verpasse nichts und lasse dir dein persönliches Exemplar des BOMA-Stadtmagazins ganz einfach ins Haus kommen! Ein Abonnement kannst du per E-Mail bestellen unter info@bochum-tourismus.de oder telefonisch 0234 963020. Nach deiner Kontaktaufnahme senden wir dir die erforderlichen Unterlagen zu. Ein Abonnement kannst du für 25 Euro im Jahr (10 Ausgaben) abschließen.

**NEWSLETTER**
Mit unserem kostenlosen Newsletter erhältst du die wichtigsten Informationen aus Bochum an jedem Monatsersten direkt per E-Mail: www.bochum-tourismus.de/newsletter.

Chor So 1.11.26, 11 Uhr

Geist(er)liches

Franz Schubert
Bochumer Symphoniker
CHORWERK RUHR
Florian Helgath Dirigent



ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

BOCHUMER SYMPHONIKER

bochumer-symphoniker.de

BOCHUM

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

TEXT: SOPHIE HUTMACHER
FOTOS: ANDREAS MOLATTA

# KOMMUNIKATION TRIFFT VERANSTALTUNG

Aus Bildung ins Leben

## Einblicke in zwei Ausbildungsberufe bei der Bochum Marketing GmbH



Die Bochum Marketing GmbH ist eine 2001 gegründete Stadtmarketinggesellschaft. Ihr Ziel ist es, das Image Bochums zu verbessern, die Attraktivität der Innenstadt sowie der Quartiere zu steigern und die Zukunftsfähigkeit der Stadt zu fördern: mit Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt und dem Musiksommer, touristischen Services, eigenen Medien und digitalen Kanälen sowie Projekten innerhalb der Stadt. Ihre Arbeit teilt sich in folgende Kernbereiche auf: Veranstaltungsmanagement, Kommunikation, Stadtmarketing, Tourismus.

Ich bin Sophie Hutmacher, 22 Jahre alt, komme aus Castrop-Rauxel und bin im ersten Lehrjahr meiner Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation. Für diesen Weg habe ich mich entschieden, da mir in meinem Studium die Marketingmodule am besten

Gypsy
Folk
Blues
Jazz
Weltmusik
NewPop
Klezmer
Theater
Kunst
Literatur
Festival
Film

kulturelle Glanzlichter im Bochumer Norden.

© fuerst.design@gmx.de

November 2026:
DIE 26. ANNE FRANK KULTURWOCHEN
6.11. „Obhut“ jüdische Wiegenlieder
13.11. „Mutters Courage“ (nach Tabori) Theater Gegendruck
14.11. Heuser & Kioomars Solisten des Transorient-Orchestras Ruhrgebiet. „Saitendialoge“ (Gitarre, Violine, Santur)
20.11. „F. Hollaender“ Texte & Lieder (Kriszti Kiss u. Tankred Schlenischock)
21.11. Odessa Projekt Musik aus Osteuropa
27.11. „Hallelujah & Shalom“ Ein Abend für Leonard Cohen

SAVE THE DATE!
Dezember 2026:
4.12. Schroer, Ribbe, Siewert „jazzin' europe“ Klavier, Vibraphon, Fretlessbass
5.12. „Black Sheeep“ & „Hoodie Crows“ Irish Folk im Doppelpack
11.12. Melvin Haack & Philip Omlor (Ex-Liederjan) „Duo Ominös“ feinste Liedermacherkunst
12.12. Jörg Hegemann Trio Boogie-Woogie-Express
Programmänderungen vorbehalten.

Der besondere Abend:
28.11.2026 Dr. Mojo kommt.
„LAUSCHEN & SINGEN“
Mitsingen in gemütlicher Runde.
mit allen Texten

Bochumer Kulturrat e.V.
Infos + Karten: 0234 - 86 20 12
tickets@bochumerkulturrat.de
www.bochumerkulturrat.de
Lothringer Straße 36c
44805 Bochum-Gerthe
homepage


LEONIE WOLFRUM


SOPHIE HUTMACHER

gefallen haben. Meine Woche teilt sich in zwei Tage Berufsschule und drei Tage im Betrieb auf.

Sowohl die Ausbildung als auch mein späterer Beruf sind sehr vielfältig. In unserer Abteilung Kommunikation haben wir die verschiedensten Aufgabenbereiche von Wissensstandortmarketing und Pressearbeit über Social Media und Printmedien bis hin zur Out-of-Home-Werbung. Mein Arbeitstag beginnt immer mit dem Checken meiner E-Mails, danach sieht jeder Tag anders aus. Oft stehen Teammeetings oder Projektbesprechungen an. Anschließend bearbeite ich eigenständig meine Aufgaben, die momentan vor allem im Bereich der Pressearbeit liegen, und bespreche die Ergebnisse in Feedbackrunden. Genau diese Mischung aus Teamwork und selbstständigem Arbeiten gefällt mir besonders gut. Ich war überrascht darüber, wie schnell ich eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen durfte. Als ich dann das erste Mal meine Pressemitteilungen auf der Webseite oder meinen Artikel in der BOMA gesehen habe, war ich sehr stolz darauf.

Auch abseits der Arbeit fühle ich mich hier sehr wohl. Nach Feierabend schlendere ich gerne durch die Bochumer Innenstadt, hole mir eine Kleinigkeit beim Bäcker und stöbere in Buchhandlungen. Am Wochenende bin ich außerdem gerne im Ruhr Park unterwegs. An Bochum begeistert mich vor allem die riesige Auswahl an Cafés, Veranstaltungen und Freizeitangeboten. “

” Ich bin Leonie Wolfrum, 18 Jahre alt. Ich bin im ersten von drei Ausbildungsjahren zur Veranstaltungskauffrau. Ich bin jede Woche Dienstag und jeden zweiten Mittwoch in der Berufsschule und die anderen Tage im Betrieb.

Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, da ich schon vorher in der Eventmanagementbranche gearbeitet habe. In der Ausbildung selbst geht es primär um den praktischen Erwerb des Basiswissens einer Veranstaltungskauffrau. Sowohl die Ausbildung als auch der Beruf haben nie einen festen Tagesablauf. Meist sind die Tage alle abwechslungsreich und eine gute Mischung aus Büro und Veranstaltung. Am Morgen bearbeite ich zuerst mein E-Mail-Postfach, danach steht oftmals das erste Meeting an. In den Meetings besprechen wir, was wir alles für unsere Veranstaltungen planen müssen. Je nach anstehender Veranstaltung gibt es immer wieder Aufgaben, die erledigt werden müssen, von Außenterminen, in denen Standplatzflächen besprochen werden, bis zum Bedrucken und Laminieren von Schildern. Das Beste an der Ausbildung sind meiner Meinung nach die Veranstaltungstage. Ich finde es schön, Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, die andere Menschen anschließend mit Freude besucht haben.

Am Wochenende sitze ich abends gerne mit Freundinnen im Bermuda3Eck. An der Stadt Bochum schätze ich, dass man merkt, dass sich Gedanken um die Bewohner und Besucher gemacht werden. An Bochum Marketing mag ich vor allem die Menschen. Ich wurde super herzlich in Empfang genommen und auch sehr schnell eingearbeitet. “

ZOO & Co.

**Wir bedanken uns am 27. & 28.11.2026 mit tollen Aktionen, z.B. Glücksrad, für 365 schöne Tage.**

**2 Jähriges Jubiläum ZOO & Co. Bochum!**

**ZOO & Co. Bochum – Dein lokaler Partner zwischen Takko und Rossmann im Einkaufszentrum Große Voede mit kostenlosen Parkplätzen**

Björn Bahc • Castroper Straße 202 – 210 • 44791 Bochum
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 9:00 – 19:00 Uhr
www.zooundco-bochum.de • info@zoundco-bochum.de

**Unser Dankeschön: 20%* auf das Sortiment!**

* Dieser Rabatt ist nur vom 27.11.–28.11.2026 bei ZOO & Co. Bochum, Castroper Straße 202-210, 44791 Bochum gültig. Nicht mit anderen Rabatten und Sonderangeboten kombinierbar. Gilt nicht für lebende Tiere und nicht auf Artikel, die einer gesetzlichen Preisbindung unterliegen. Die maximale Rabatthöhe beträgt 20 %.




LADENZEILE AM QUARTIERSPLATZ

TEXT: SONJA HASENKAMP
FOTOS: ANDREAS MOLATTA; SONJA HASENKAMP


GRÜNE WEGE

Mein Quartier ist hier

# ROSENBERG

## Ein Spaziergang durch Bochums grüne Großwohnsiedlung in Harpen

Rosenberg ist mehr als eine große Wohnsiedlung der 1960er-Jahre. Zwischen Wohnblöcken, Bäumen und kleinen Wegen liegt ein Quartier, das geplant wurde und doch über die Jahrzehnte gewachsen ist. Es ist ein Ort mit kurzen Wegen und Plätzen, an denen man sich kennt.

Der Rosenberg ist ein Teil von Harpen und grenzt an die frühere Zechenkolonie Grümerbaum in Hiltrop. Heute wohnen hier rund 4500 Menschen. Der Blick fällt auf die Straßennamen: Brahmsstraße, Haydnstraße, Händelstraße, Schleipweg. Die Namen erinnern an deutsche Komponisten. Der Rosenberg hat dabei seinen eigenen Rhythmus entwickelt.

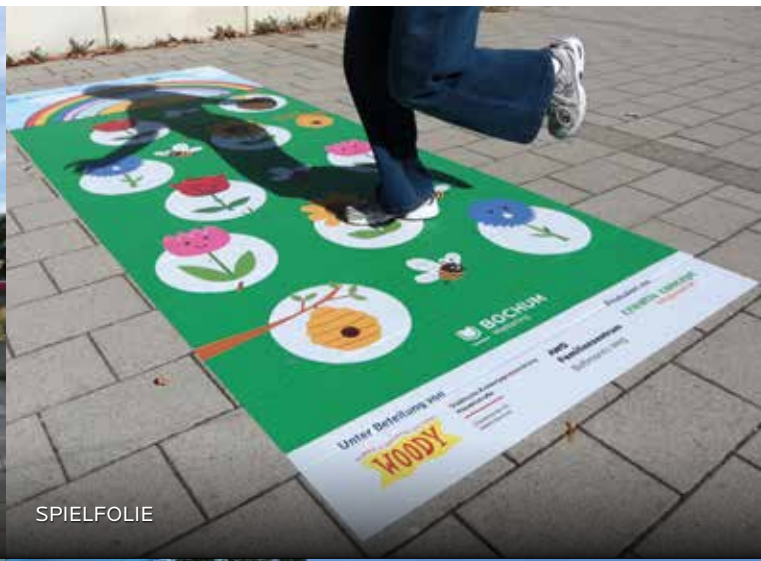
Wir beginnen unseren Spaziergang dort, wo viele Wege im Quartier zusammenlaufen: An der Ladenzeile. Hier zeigt sich, was diesen Ort ausmacht. Vor der Bäckerei Sondermann wird kurz geplaudert, jemand kommt mit einer Einkaufstasche aus dem Minimarkt, ein Paket wird abgegeben, Jugendliche sitzen nach Schulschluss auf den Bänken und eine Person stöbert im Bücherschrank.

Nebenan liegen das Haarstudio Levent, ein Kiosk und die Pizzeria La Perla. Ein klassischer Marktplatz ist das nicht. Und doch bündelt sich hier, was den Rosenberg ausmacht: Kurze Wege, Begegnungen und das Gefühl, nicht anonym unterwegs zu sein. Die Ladenzeile ist damit die kleine Alltagsmitte des Rosenbergs, egal in welchem Alter.

Jung und Alt feiert auch zusammen auf dem Platz: Zuletzt im Sommer das Quartiersfest zum 60-jährigen Bestehen des Rosenbergs. Für einen Tag wurde der Platz zur Bühne für Musik, Tanz und Gespräche. Mit Ständen und Aktionen wurde sichtbar, wie viele Menschen sich hier ehrenamtlich einbringen. Und das schon seit sechs Jahrzehnten, wie die

TEXT: SONJA HASENKAMP · FOTOS: ANDREAS MOLATTA; SONJA HASENKAMP; STADT BOCHUM, LUTZ LEITMANN; ULRIKE GERHARD, QBS GEWERKSTATT GGMBH; GEORG OLIGMUELLER


QUARTIERSPLATZ

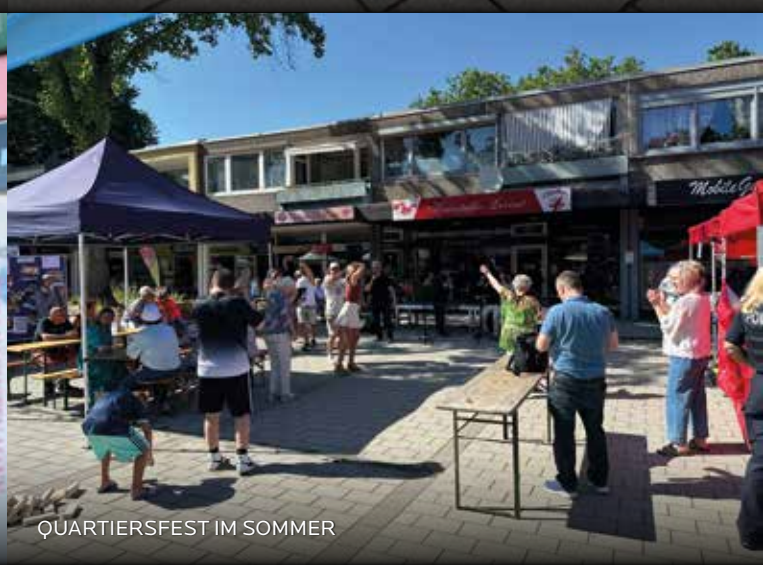


SPIELFOLIE



BÜCHERSCHRANK




QUARTIERSFEST IM SOMMER

Ausstellung zur Stadtteilgeschichte auf dem Fest zeigte. Organisiert wurde das Jubiläumsfest von der ARGE Rosenberg, einem Zusammenschluss aktiver Institutionen und Vereine im Quartier. Die Aktionen der ARGE zeigen, was im Alltag oft leise passiert: Viele packen mit an, halten Kontakt, planen Angebote und füllen den Rosenberg mit Leben.

Seit Oktober ist der Quartiersplatz noch ein Stück bunter geworden. Kinder der KiTa Händelstraße und des Freizeithauses Woody haben ihre Ideen bei Bochum Marketing eingereicht. Daraus sind drei bunte Spielfolien entstanden. Nun wird der Boden zur Lava, und aus klassischen Hüpfkästchen wird ein Raketenstart-Countdown. So lädt der Platz nun auch zum Hüpfen und Toben mitten im urbanen Raum ein. Kinder und Jugendliche gehören fest zum Leben am Rosenberg. Ein wichtiger Ort für sie ist das Kinder- und Jugendfreizeithaus WOODY an der Wodanstraße. Seit 2022 liegt die Trägerschaft bei der QBS Gewerkstatt gGmbH. Das WOODY ist Treffpunkt, Freiraum und Ort zum Ausprobieren. Besonders ins Auge fällt die Außenwand: Bei einem Graffiti-Workshop im Rahmen des Kulturrucksacks NRW wurde gemeinsam experimentiert. So bekommt der Rosenberg Farbe und junge Menschen hinterlassen ihre Spuren im Quartier.

Ein paar Straßen weiter zeigt sich, wie dicht verschiedene Lebensphasen am Rosenberg beieinanderliegen. Wer hier lebt, soll nicht nur wohnen, sondern Anschluss finden. Ein zentraler Ort dafür ist die AWO Rosenberg an der Haydnstraße. Gegründet wurde sie bereits 1987, heute ist sie die größte Ortsgruppe im Kreisverband Bochum. Im AWO-Rosenbergtreff wird getanzt, gelernt und diskutiert: Beim Tanztee mit Livemusik, in Englischsprachkursen oder bei Themenstammtischen. Gemeinschaft entsteht hier ganz konkret bei Kaffee, Gesprächen und vertrauten Gesichtern.

Dieses Netz aus Begegnung und Unterstützung zieht sich weiter durch den Rosenberg. Wir gehen zum Schleipweg. Dort ist „Rosenberg initiativ“ in der ehemaligen Gaststätte „Zur Kastanie“ zu Hause. Wo lange Leerstand war, werden heute Kontakte geknüpft, Ideen gesammelt und Angebote angestoßen. Rosenberg initiativ ist ein Projekt der QBS Gewerkstatt gGmbH und für viele Menschen im Quartier eine vertraute Adresse. Wer Fragen hat, muss nicht lange suchen, sondern kann direkt ins Gespräch kommen. Meist beginnt Unterstützung nämlich genau so: Mit einer offenen Tür, einem vertrauten Gesicht und jemandem, der zuhört. Neben Beratung spielen auch Bildung



KINDER- UND JUGENDFREIZEITHAUS WOODY



„ROSENBERG INITIATIV" IN DER EHEMALIGEN „KASTANIE"



AWO-ROSENBERGTREFF


AUSZUG DER MAISCHÜTZEN

und Orientierung eine Rolle. Im Quartierstreff entstehen Angebote, die Menschen zusammenbringen, Wissen weitergeben und neue Perspektiven und Möglichkeiten aufzeigen.

Nach dem Besuch am Schleipweg führt unser Weg weiter durch den Rosenberg und nach und nach wird es grüner. Zwischen den Wohnbereichen öffnen sich kleine Freiräume, Wege führen an Bäumen vorbei, ein kleiner Park liegt zwischen den Häusern. Wer den Rosenberg nur mit Hochhäusern verbindet, übersieht diese Seite leicht. Sport- und Kleingartenvereine liegen in unmittelbarer Umgebung und zeigen, wie nah Wohnen, Freizeit und Grün hier beieinanderliegen. Unser Weg führt weiter Richtung Harpener Bockholt mit dem Kirchharpener Bach. Der kleine Wald ist vom Rosenberg aus gut erreichbar und verbindet das Quartier mit Harpen. Dieser Ort zum Durchatmen ist für Harpen auch ein Stück Tradition. Beim jährlichen Maiabendfest am letzten Aprilwochenende findet hier der traditionelle Auszug der Schützen statt. So treffen Natur, Brauchtum und Stadtteilgeschichte aufeinander.

Wenn der Weg Richtung Bockholt ruhiger wird, ist der Rosenberg längst ein anderer geworden als das Bild zu Beginn des Spaziergangs. Nicht nur Wohnblöcke und Straßen, sondern Bäckereiduft, bunte Spielfolien, Treffpunkte, Gespräche und viel Grün bleiben im Kopf. Vielleicht ist genau das die Stärke dieses Quartiers. Wer genauer hinsieht und ein Stück mitgeht, merkt schnell, wie viel Leben in der Großwohnsiedlung steckt. ●

Stammhaus Abel
traditionelle Küche im Bochumer Osten
Stammhaus abel RESTAURANT
Kreyenfeldstraße 96
Tel. (02 34) 26 12 63
www.stammhaus-abel.de
Mittwoch bis Sonntag
11.00 – 14.30 Uhr (Küche: 12.00 – 14.00 Uhr)
17.00 – 22.00 Uhr (Küche: 17.00 – 21.30 Uhr)
Montag und Dienstag Ruhetag
Gänsebraten
Abels leckere Gans im Restaurant oder zu Hause. Bis Weihnachten für Sie da. Auch ganze Gänse!


TEXT: TABEA RAUTH · FOTOS: OLFF APPOLD; STADT BOCHUM, LUTZ LEITMANN; EUROSCHEIN SOUVENIR GMBH

# ALLES GUTE, ANNELIESE!

## Das Anneliese Brost Musikforum Ruhr feiert 10-jähriges Jubiläum mit großer Festwoche




Für einige mag es sich wie gestern anfühlen, dass an der Viktoriastraße das Musikforum erbaut wurde. Andere werden wiederum sagen „Erst zehn Jahre? Kommt mir länger vor!“ – derart etabliert hat sich das Konzerthaus als Heimspielstätte der Bochumer Symphoniker. Gleich, wie die zeitliche Empfindung ausfällt, Fakt ist: das Musikforum wurde am 27. Oktober 2016 feierlich eröffnet und begeht damit dieses Jahr sein erstes großes Jubiläum.

Zu diesem Anlass laden die Bochumer Symphoniker und zahlreiche Gäste zu einer langen Festwoche ein. Vom 6. bis zum 15. November lautet das Motto „10 Jahre – 10 Tage“; das Programm ist, wie zu erwarten, abwechslungsreich und zum Teil sogar kostenfrei zu erleben.

Ihren Auftakt nimmt die Festwoche gleich mit zwei Highlights: Am 7. November steht



das Festkonzert „10 Jahre – 10 Tage" auf dem Programm. Die Bochumer Symphoniker musizieren hier gemeinsam mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule und dem Philharmonischen Chor Bochum. Gespielt werden Robert Schumanns „Nachtlied" und seine Symphonie Nr. 4, Strawinskys Suite aus „Der Feuervogel" und die Ouvertüre zu Nicolais „Die lustigen Weiber von Windsor". Damit ist das Konzert nicht allein aufgrund der musikalischen Auswahl der Mittelpunkt des Jubiläums – die Beteiligung der drei Akteure ist zugleich Sinnbild für das vergangene Jahrzehnt, das auf zahlreiche, erfolgreiche Kooperationen zwischen den Symphonikern, dem Chor und der städtischen Musikschule zurückblicken kann.

Bereits einen Abend zuvor werden die Feierlichkeiten mit einem Erfolgsformat eingeläutet: Am 6. November ab 20:30 Uhr lässt die GeburtstagsLounge die ehemalige Marienkirche wieder zur Tanz- und Partylocation werden. Wer das Musikforum und sein außergewöhnliches Foyer einmal abseits des klassischen Konzertbetriebs erleben möchte, bekommt hier die passende Gelegenheit.

Auch dem musikalischen Nachwuchs gilt während der Festwoche ein besonderes Augenmerk. Gleich an mehreren Tagen präsentieren Ensembles der Musikschule Bochum ihre ganze Bandbreite – und das Alles bei freiem Eintritt. Der 8. November steht dabei ganz im Zeichen des Mitmachens und Selbstmusizierens. Neben den Angeboten der Musikschule, wird an diesem Tag ab 11 Uhr auch das Bochumer Publikum selbst zum Orchester. Unter der Leitung des neuen Generalmusikdirektors Aurel Dawidiuk dürfen Bochumer*innen, die ein Orchesterinstrument spielen, auf der Bühne Platz nehmen. Einstudiert wird der erste Satz aus Schuberts „Unvollendeter" – die Abschlusspräsentation ist für 12 Uhr geplant. Das Publikumsorchester bringt das enge Verhältnis zwischen den Bochumer*innen und ihren Symphonikern wohl am sinnbildlichsten zum Ausdruck. Die BOSY können nicht erst seit Eröffnung des Musikforums auf ihr Publikum zählen, das ihnen seit jeher mit großer Loyalität begegnet, dabei aber stets kritisch bleibt und neue Impulse fordert. Was heute als selbstverständlich erscheint – ein eigenes, beeindruckendes Zuhause für die Bochumer Symphoniker – war lange Zeit bloß ein Wunsch, für den viele Menschen mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und Überzeugung gekämpft hatten. Die Feierlichkeiten dürfen so also auch Anlass bieten, um zu sagen: „Schön, dass wir das gemeinsam geschafft haben."

Freu dich auf zehn Tage, in denen die Verbundenheit zwischen der Stadt und ihren Symphonikern ebenso gefeiert wird, wie die Viels(a)itigkeit der Musik. Auf die nächsten zehn Jahre! ●

**HIGHLIGHTS DER FESTWOCHE**

6. NOVEMBER, 20:30 UHR, GEBURTSTAGSLOUNGE, TICKETS AB 45 EURO

7. NOVEMBER, AB 14 UHR, UND 13. NOVEMBER, AB 18 UHR, KONZERTE DER MUSIKSCHULE, EINTRITT FREI

7. NOVEMBER, 19 UHR, FESTKONZERT, EVTL. RESTKARTEN

8. NOVEMBER, 11 UHR, PUBLIKUMSORCHESTER, EINTRITT FREI

8. NOVEMBER, AB 12:15 UHR, GROSSER MUSIKSCHULTAG, EINTRITT FREI

11. NOVEMBER, 13 UND 19 UHR, BACKSTAGEFÜHRUNGEN, TICKETS AB 15 EURO

11. NOVEMBER, 16 UHR, VORTRAG MIT DR. BERNHARD STAMMKÖTTER, TICKETS FÜR 10 EURO

12. NOVEMBER, 19 UHR, WECHSELLIED ZUM TANZE, TICKETS FÜR 22 EURO

15. NOVEMBER, 11 UHR, GEMEINSAM KLINGEN – EIN MITSINGKONZERT, EINTRITT FREI, TICKET ERFORDERLICH

**www.bochumer-symphoniker.de**




ZUM JUBILÄUM GIBT ES IM MUSIKFORUM UND IN DER TOURISTINFO & TICKETSHOP ZUM PREIS VON 4 EURO EINEN NEUEN NULL-EURO-SCHEIN IN EINER LIMITIERTEN EDITION VON 3000 STÜCK.



**KONZERTKASSE IM MUSIKFORUM** 0234 33338666 · **BOCHUM TOURISTINFO & TICKETSHOP** 0234 963020

frei-alarm.de
mit Sicherheit wohlfühlen
frei-alarm GmbH • Konrad-Zuse-Straße 16 • 44801 Bochum
www.frei-alarm.de • tel. 0234.7090600 • fax. 0234.3245990
ihr Partner für Sicherheitstechnik

TEXT: DUSTIN ARNOLD, LARA SCHUT
FOTOS: ANDREAS MOLATTA; KIKIS KITCHEN

# AÇAÍ-BOWLS IM FOKUS

## Was steckt hinter dem Superfood?




Klein, dunkelviolett und tief in Südamerika verwurzelt: Die Açaí-Beere hat längst den Sprung vom tropischen Regenwald in die internationale Foodszene geschafft. Sie wächst an der Kohlpalme im Amazonasgebiet und wird in ihrer Heimat frisch als Saft oder als dickflüssiges Fruchtpüree genossen. In Europa kommt sie aufgrund langer Transportwege meist tiefgekühlt oder verarbeitet an – püriert, gefriergetrocknet oder als Pulver. So findet das Superfood aus Brasilien seinen Weg in Bowls und Smoothies. Auch in Bochum ist der Trend längst angekommen.

Mitten in der Innenstadt haben zwei Bochumer Brüder im Sommer mit **VEEVA** einen Ort eröffnet, den sie selbst vermisst haben. „Ein guter Açaí-Laden hat Bochum definitiv noch gefehlt. Deswegen haben wir ihn einfach selbst eröffnet“, erzählen die beiden. Ihre Begeisterung für die exotische Beere bildet die Grundlage eines Konzepts, bei dem Açaí im Mittelpunkt steht.

Der Name Veeva ist an das spanische „Viva“ angelehnt, das für Lebensfreude steht. Den Gründern geht es um mehr als den Superfood-Faktor und die häufig hervorgehobenen Antioxidantien. „Das Essen soll Energie geben, statt sie zu nehmen. Es schmeckt so lecker, als würde man sich eine Süßigkeit gönnen, ist aber gleichzeitig noch gesund – die perfekte Mahlzeit“, finden die Brüder.




GLS Bank · moxy Bochum · PICARD · RuhrCongress Bochum · Metropole Ruhr Tourismus · Stadtwerke Bochum



BEI VEEVA DREHT SICH ALLES UM DEN AÇAÍ-HYPE.



CUPS 'N BERRY SETZT AUF AÇAÍ-SMOOTHIES

Toppings wie Erdbeeren, Chiasamen, Erdnussbutter, Mandeln, Granola und Kakaonibs ergänzen die Açaí-Basis. Die Vision der beiden Bochumer reicht dabei über den aktuellen Hype hinaus: Langfristig soll sich der Foodspot am Südring 8 zu einem festen Anlaufpunkt und Kultspot in ihrer Heimatstadt entwickeln.

Geschmackskombinationen, hochwertige Zutaten und ein Gespür für kulinarische Trends prägen das Angebot von **KIKIS KITCHEN**. Dabei ist nicht jeder Trend für das Unternehmen neu: Schon zur Eröffnung des ersten Cafés im Westfield Ruhr Park vor über vier Jahren stand Açaí auf der Speisekarte, lange bevor die brasilianische Spezialität ihre heutige Popularität erreichte. Seit rund einem halben Jahr ist Açaí nun in einer weiterentwickelten Variante zurück im Sortiment und hat sich inzwischen als fester Bestandteil der Karte etabliert. Die tiefgekühlt angelieferte Açaí-Masse wird vor Ort im Westfield Ruhr Park cremig verarbeitet und mit verschiedenen hausgemachten „Kikis Creams" sowie ausgewählten Toppings kombiniert. „Wir haben länger gesucht, um das perfekte Açaí für uns zu finden. Jetzt sind Konsistenz, Farbe und Geschmack genau so, wie wir es selbst lieben", verrät Gründerin und Influencerin Kiki Aweimer.

Besonders kreativ wird es bei den sogenannten Doublecups: Sie vereinen zwei Genusswelten in einem Becher. Während auf der einen Seite beispielsweise Iced Matcha oder Ube Latte für Abwechslung sorgen, wartet auf der anderen Seite cremiges Açaí. Eine außergewöhnliche Kombination, die nicht nur geschmacklich überzeugt, sondern auch optisch ein Hingucker ist. Mit dem Umzug in größere Räumlichkeiten innerhalb des Westfield Ruhr Parks hat Kikis Kitchen vor wenigen Monaten zudem mehr Platz für sein Coffee-and-Store-Konzept und die hauseigenen Produkte geschaffen. Neben den Açaí-Kreationen dürfen sich Besuchende auf weitere Spezialitäten wie den beliebten San Sebastian Cheesecake, Zimtschnecken, Dubaimisu, Matcha und saisonale Kaffeespezialitäten freuen.

Wer es ruhiger angehen lassen möchte, findet im **CUPS 'N BERRY** am Südring 25 einen gemütlichen Ort für Frühstück oder Nachmittagssnack – inklusive Açaí. Die klassische Bowl kann mit individuell ausgewählten Toppings nach eigenem Geschmack zusammengestellt werden – fruchtig, süß oder mit extra viel Crunch.

Auch in flüssiger Form kann die dunkle Beere genossen werden: Für den Açaí-Smoothie werden Zutaten nach Wahl im Mixer verarbeitet. Zu den Bestsellern zählt die Kombination aus Banane und Erdbeere. Serviert werden die Smoothies in To-go-Gläsern, die vor Ort mit einem dosenähnlichen Aufreißdeckel versiegelt werden.

Wer sich durch weitere Açaí-Varianten probieren möchte, muss nicht lange suchen: Auch bei **WÜSTENBROT** am Südring 15, im **LOKMAHOUSE CAFÉ** am Kurt-Schumacher-Platz 6 und bei **FLOUFLÉ** im Westfield Ruhr Park steht Açaí auf dem Programm. Und die Auswahl dürfte noch wachsen: Im Einkaufszentrum ist die Eröffnung von **OAKBERRY**, einer international bekannten brasilianischen Açaí-Kette, angekündigt. ●

**VEEVA**
SÜDRING 8
44787 BOCHUM

**KIKIS KITCHEN STORE & COFFEE**
WESTFIELD RUHR PARK
AM EINKAUFSZENTRUM 1
44791 BOCHUM

**CUPS 'N BERRY**
SÜDRING 25
44787 BOCHUM

**Urologische Versorgung für jedes Lebensalter**
Für Männer. Für Frauen. Für alle.

**In unserer Praxis stehen Sie und Ihre urologische Gesundheit im Mittelpunkt.**
Wir bieten Ihnen fundierte Diagnostik, persönliche Begleitung und individuell abgestimmte Behandlungen.

Vorsorgeuntersuchungen
Akutsprechstunde mit kurzfristigen Terminen
Diagnostik und Beratung

URO
UROLOGISCHE PRIVATPRAXIS BOCHUM
360° Urologie für Ihre Gesundheit.

**Urologische Privatpraxis Bochum**
Birgit Wagener, Robert Seng, Dr. med. Brinkmann
Universitätsstr. 110 E | 44799 Bochum
Tel.: 0234 9766380
info@uro-bochum.de | **www.uro-bochum.de**

Vereinbaren Sie direkt Ihren Termin



TEXT: JOHANNA ROHE
FOTO: ANDREAS MOLATTA

# GASTROLAB STATT HELL'S KITCHEN

## Wie im Gleis 9 Gastroideen zu starken Businesses werden



MOUNZER EL-CHAKIF




Seit dem Rebranding des ehemaligen Riffs zum Gleis 9 ist viel passiert: neues Aussehen, neues Konzept, neue Formate. Betreiber Mounzer El-Chakif hat aus der einst legendären Großraumdiskothek einen Hotspot für Kultur- und Liveevents geschaffen. Ein letzter großer Baustein ist das neue GastroLab. Dabei handelt es sich nicht um eine Partyreihe, sondern um ein Projekt, das aufstrebenden Gastronom*innen die Möglichkeit bietet, ihre Ideen auszuprobieren.

In der ehemaligen Cocktailbar der Diskothek können verschiedene Gastronomiekonzepte getestet werden, ohne dass sich Neuunternehmende in ein großes wirtschaftliches Risiko begeben müssen. Doch das GastroLab soll nicht nur finanzielle Entlastung bieten: El-Chakif berät mit seinen Consultingfirmen namhafte Unternehmen aus der Gastronomie und unterstützt die Teilnehmenden mit seiner Expertise. Partner wie Monin, Julius Meinl oder Martini stellen zudem Maschinen oder Waren zur Verfügung.

„Viele Ideen sterben ja schon am Finanziellen", sagt El-Chakif. Das GastroLab biete den Platz, das eigene Konzept zu perfektionieren, ohne dass anfängliche Fehler direkt einen Insolvenzantrag bedeuten. Auch die persönlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden würden auf die Probe gestellt: „Gastronomie ist nicht 9-to-5, sondern der Tag beginnt häufig schon um 6 Uhr. Morgens müssen Einkäufe und abends Kassenabschlüsse, Schichtpläne und die Wareninventur erledigt werden. Das unterschätzen super viele Leute."

Die Bewerber*innen können ihre Gastroidee sechs Monate lang im GastroLab umsetzen. Dafür wenden sie sich mit einem Pitch an El-Chakif, der mit ihnen vor Ort ausführlich über ihr Konzept und ihre Erwartungen spricht.

„Wir haben jetzt schon, glaube ich, an die 30 Pitchvorstellungen bekommen. Dann treffen wir uns hier, gehen das Ganze einmal durch, sodass ich die Leute dahinter kennenlerne. Dann kann ich besser beurteilen, ob es wirklich jemand ist, der Bock darauf hat, oder ob es jemand ist, der einfach nicht so richtig weiß, was er mit seiner Zeit tun soll", berichtet El-Chakif. Über die Resonanz mit vielen Pitches, Medienanfragen und positivem Feedback sei er sehr erfreut.

Bisher hätten sich ausschließlich Frauen beworben und ihn mit ihren Ideen begeistert. Sein liebster Pitch sei ein Cafékonzept nach französischem Vorbild, das Madeleines und Financiers anbieten möchte. Die Bewerberin sei Projektmanagerin und hege seit Jahrzehnten eine Leidenschaft für diese Idee. Ihr bisheriger Job biete ihr jedoch Sicherheit. „Genau diesen Leuten will ich quasi diese Möglichkeit verschaffen, um zu schauen: Okay, bin ich dafür geschaffen oder nicht?", meint El-Chakif.

Trotz zahlreicher Bewerbungen können sich Interessierte weiterhin mit ihrem Konzept melden und Teil des GastroLabs werden. ●

**KONTAKT:**
**wasgeht@gleis-neun.de**



# BOCHUMS IDEEN STARTEN DURCH

## Senkrechtstarter: Von Microchips über nachhaltige Taschen bis zu Kunst und Kosmetik

Bochum ist eine Stadt, in der Erfindergeist Tradition hat. Als Jacob Mayer 1852 den Stahlguss weiterentwickelte, legte er einen Grundstein für den Erfolg des Bochumer Vereins – und damit für ein Stück Industriegeschichte. Heute entstehen Ideen nicht nur in Werkhallen, sondern auch in Hochschulen, Laboren und Büros. Eine der größten Bühnen dafür ist seit 19 Jahren der Senkrechtstarter Award der Bochum Wirtschaftsentwicklung.

Beim jüngsten Finale im Starlight Express Theater kamen rund 500 Gäste zusammen. 121 Teams mit insgesamt 272 Gründenden bewarben sich – Rekord. Gewonnen hat blixdata: Das Team erstellt eine KI-basierte Plattform, die Baupläne automatisiert auswertet. Dafür gab es 25.000 Euro Preisgeld. Auch die weiteren Finalteams zeigen, wie breit die Ideenlandschaft ist: Opmenta trainiert OP-Assistenzkräfte per VR, TERNAfil entwickelt Hochleistungswerkstoffe für Industrie und Raumfahrt, PicoShape macht hochpräzisen 3D-Druck zugänglicher und TF-Industries arbeitet an einzigartigen Security-Lösungen im Infrastrukturbereich.

Mindestens ebenso spannend ist der Blick auf frühere Bochumer Ideen. Physec, Gewinner 2016, kombiniert Forschungsergebnisse aus der Nachrichtentechnik und Kryptographie, um sichere Digitalisierungslösungen zu entwickeln. Physec beschäftigt inzwischen ein großes Team in Bochum und zeigt, wie eng Wissenschaft und Unternehmertum hier verbunden sind. Kochmomente (3. Platz 2016) machte aus einer alten Metzgerei im Ehrenfeld eine Kochschule, die bis heute gut läuft. Auch das Superfood-Bistro Nährstoff-Reich und das amerikanische Smokehouse Toby's BBQ, beide Teilnehmende 2017, prägten über Jahre die Gastroszene.

Andere Ideen wechseln ihre Form: Stefanie Clauberg, die Künstlerin hinter kunstundkegel (4. Platz 2019), gestaltet heute mit MeiCla Design kindgerechte Kunstkonzepte für Praxen und Kliniken (Top 10 2024). Auch nachhaltige Produkte haben ihren Platz: Sperling Bags gewann 2020 und startet mit Taschen und Rucksäcken aus Naturmaterialien durch. Novaheal (2. Platz 2021) wurde mit einer digitalen Lernplattform für Pflege-Auszubildende erfolgreich und ist inzwischen Teil eines größeren Unternehmens. Glim Skin, Sieger 2023, bringt mit einem tragbaren Kaltplasma-Gerät neue Ansätze in die Hautpflege und ist mit einem Ladenlokal an der Schützenbahn sichtbar.

Oft wird es auch technisch: Lidrotec, 2020 auf Platz zwei, entwickelt komplexe Laseranlagen für die industrielle Fertigung. Gemesys (2. Platz 2022) mit Sitz im Exzenterhaus arbeitet an besonders energieeffizienten, gehirninspirierten Computerchips. mechIC, Gewinner 2025, entwickelt Sensoren, die Überlastungen etwa an Brücken, Tunneln oder Maschinenbauteilen ohne Strom erkennen und speichern können.

Nicht jede Idee wird sofort zum großen Durchbruch. Aber der Senkrechtstarter zeigt seit fast zwei Jahrzehnten: Die nächste Erfolgsgeschichte könnte schon längst in einem Bochumer Büro, Hörsaal oder Hinterhof begonnen haben. ●

**www.senkrechtstarter.de**

m/e/r/z veranstaltungsservice



HERBERT KNEBELS AFFENTHEATER
Fr. 04.12.26
Hattingen
Gebläsehalle Henrichshütte
www.affentheater.de



HELGE SCHNEIDER
Sa. 06.03.27
Bochum
RuhrCongress
www.helge-schneider.de

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter www.merz-vs.de und www.eventim.de

TEXT: FELIX KANNENGIESSER
FOTO: ANDREAS MOLATTA; STADTWERKE BOCHUM

# Hoch hinaus für saubere Energie

Kleider machen Leute

**Klimaschutz beginnt oft in den eigenen vier Wänden – oder auf den eigenen vier Wänden. Immer mehr private Haushalte nutzen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, um ihren eigenen Strom zu produzieren. Bei den Stadtwerken Bochum kümmert sich unter anderem Julian Knepper um Interessierte für Solaranlagen. Mit seiner Drohne kann er dabei genau feststellen, wo die Module am besten platziert werden. Für „Kleider machen Leute“ gibt der 26-Jährige einen Einblick in seine Arbeit.**



### [JULIAN KNEPPER]

Der Industriekaufmann hat seine Ausbildung bei den Stadtwerken Bochum gemacht und ist mittlerweile seit fünf Jahren im Unternehmen. In den Bereich der Photovoltaik ist er eher zufällig gerutscht. Als Azubi war eine seiner Aufgaben, auf Kundenwunsch mit der Drohne Fotos von Dächern für potenzielle Solaranlagen zu machen. Weil er sich in dem Gebiet immer besser einarbeitete, stieg er voll ein und ist mittlerweile einer der Spezialisten für Photovoltaik in der Abteilung Geschäfts- und Energielösungen. „Es hat sich aus dem großen Potpourri an Aufgaben herauskristallisiert“, erzählt Knepper, der sich vor allem um kleinere Anlagen für Privatkunden kümmert. Der Drohnenflug allein ist dabei natürlich nicht mehr seine einzige Aufgabe: Vom ersten Kundengespräch bis nach dem Aufbau der Anlage bleibt er Ansprechpartner und begleitet den Prozess. „Ich stehe den Kunden bei allen Fragen, Anliegen und Herausforderungen unterstützend zur Seite.“ Den Aufbau selbst – der übrigens nur zwei Tage dauert – koordiniert er mit Partnerfirmen. In seinem Job geht er voll auf: „Es ist schön zu sehen, dass das, was man gemacht hat, etwas bringt und das Kunden daran ihre Freude haben, wenn sie ihren eigenen Strom produzieren.“

### [KAMERA]

Dank einer 48-Megapixel-Kamera sieht Knepper die Bilder der Drohne gestochen scharf. Ein Gimbal hält die Kamera stabil, auch bei wackligen Manövern. „Ich kann eigentlich alle Details sehen und welche Aufbauten auf dem Dach sind“, erzählt er. Auf Basis der Fotos wird zunächst die Gesamtfläche ausgemessen, bei einem Schrägdach kann das auch durch das Zählen der Dachziegel geschehen – denn diese verfügen oft über ein normiertes Standardmaß. Auch die Ausrichtung des Daches zur Sonne kann festgestellt werden, etwa durch die Verschattung von Schornsteinen. Anschließend kann Knepper anhand der Fotos im Büro entscheiden, wo die Anbringung der Solarmodule am sinnvollsten ist. Hin und wieder hat er auch schon Videos für das Marketing der Stadtwerke Bochum mit der Drohne gedreht.

### [SENSOREN]

Die Drohne verfügt über insgesamt sechs Sensoren, die die Umgebung wahrnehmen. Sie sorgen unter anderem dafür, dass die Drohne nicht mit einer Wand kollidiert und dank GPS-Chip immer wieder dahin zurückfinden kann, wo sie gestartet ist.

### [PROPELLER]

Vier Propeller geben den Antrieb, damit die Drohne bis zu 100 Meter hochfliegt. Im Einsatz ist sie meistens in einer Höhe von 20 bis 30 Metern.

**[FERNBEDIENUNG]**

Die Fernbedienung für die Drohne verfügt über zwei Joysticks für die Richtungen und Höhe. Auf einem großen Display kann Knepper die Fahrt live verfolgen und später die Aufnahmen anschauen. Mit Knöpfen an der Ober- und Rückseite kann er Fotos oder Videos machen, zoomen und weitere Feineinstellungen für die Kamera vornehmen. Außerdem kann er den Flugmodus wechseln, in einen langsameren Cinemodus oder in einen schnelleren Sportmodus. Knepper hält es mit der normalen Einstellung. „Ich komme mit der Steuerung gut klar, aber man muss auf das Wetter achten", sagt er. Den Drohnenführerschein hat er im September 2023 beim Luftfahrt-Bundesamt in einem Onlineseminar abgelegt. „Das war der Startschuss", erinnert er sich. Außerdem hat er sich viel selbst beigebracht und von den Kolleg*innen etwas mitgenommen.

**[TABLET]**

Auf dem Tablet macht sich Knepper Notizen und zeigt später die Fotos, die während des Drohnenflugs entstanden sind. Dabei kann er auch direkt einzeichnen, wo etwa Kabel am Ende langlaufen werden. Wenn alle Maße und Möglichkeiten feststehen, beginnt die konkrete Planung. Die hängt immer auch davon ab, was das Ziel der Kund*innen ist. Entweder die Person will sich maximal autark versorgen – dann muss in größeren Dimensionen gedacht werden. Oder es geht darum, sich wirtschaftlich sinnvoll an den eigenen Verbrauch anzupassen, sodass der eigens erzeugte Solarstrom komplett genutzt und nicht darüber hinaus ins Netz eingespeist wird. Per App auf dem Tablet oder Smartphone können Kund*innen später verfolgen, wie viel Strom ihre Anlage produziert und wie hoch der eigene Verbrauch ist. „So setzen sich manche noch mehr mit dem Thema Strom auseinander. Das ist auch was Gutes", sagt Knepper. Im Sommer kann eine Photovoltaikanlage, abhängig von Sonne und Verbrauch, den Strombedarf zeitweise vollständig decken. Im Winter ist eine komplett autarke Versorgung dagegen kaum möglich, aber über das Jahr gesehen: Liefern können die Anlagen von etwa 3500 bis über 20 000 Kilowattstunden Strom jährlich.



**[DROHNE]**

Wer sich eine Photovoltaikanlage anschaffen will, braucht eine genaue Planung. Mit der Drohne lässt sich aus der Vogelperspektive gut einschätzen, wo Solarmodule angebracht werden und wie groß diese sein können. „Das ist keine Millimeterwissenschaft, aber es hilft uns, die Lage besser einzuschätzen", so Knepper.
Die unter 250 Gramm leichte Drohne unterliegt vergleichsweise einfachen Regelungen. Dennoch gelten auch für sie je nach Ort besondere Vorgaben, etwa in der Nähe von Bahngleisen, Landeplätzen, Stadien oder Menschenansammlungen. Auch der austauschbare Akku muss immer im Auge behalten werden: Er hält je nach Wetter bis zu 25 Minuten durch, kann dann über USB-C geladen werden.

**www.stadtwerke-bochum.de/privatkunden/produkte/strom-erdgas/strom-erzeugen**

INTERVIEW: MANIA ENTSBERGER
FOTO: ANDREAS MOLATTA

# SACH MA

## 11 FRAGEN AN ...
## Andreas Petter junior

*Der Weihnachtsmarkt steht vor der Tür, und damit beginnt für Andreas Petter junior eine besonders arbeitsreiche Zeit. Das Leben als Schausteller kennt er seit seiner Kindheit. In den Fußstapfen seiner Eltern bietet er Besuchenden sowohl auf Kirmessen als auch auf dem Bochumer Weihnachtsmarkt eine Vielfalt an Köstlichkeiten an. Im Interview erzählt Petter, wie sein Arbeitsalltag aussieht, was das Leben als Schausteller ausmacht und welche Erlebnisse ihm bis heute in Erinnerung geblieben sind.*

**BOCHUMER WEIHNACHT**

19. NOVEMBER BIS 23. DEZEMBER
(GESCHLOSSEN: TOTENSONNTAG, 22. NOVEMBER)

11 BIS 22 UHR (KERNZEIT 12 BIS 21 UHR)
BOCHUM-CITY

FLUGZEITEN „FLIEGENDER WEIHNACHTSMANN“:
17 UND 19 UHR (PRÄSENTIERT VON DER SPARKASSE BOCHUM)

VERKAUFSOFFENER SONNTAG: 20. DEZEMBER

**www.bochumer-weihnacht.de**

**1. WOLLTEN SIE SCHON IMMER SCHAUSTELLER WERDEN ODER SIND SIE MEHR IN DAS SCHAUSTELLERLEBEN HINEINGEBOREN?**

Üblicherweise wird man in unseren Beruf reingeboren und übernimmt den Betrieb der Eltern. Ich wollte lieber etwas anderes machen und habe viel ausprobiert, war aber nebenbei immer im Betrieb meiner Eltern tätig. Schlussendlich hat nichts so wirklich geklappt und so bin ich dann am Ende doch wieder im Schaustellergewerbe gelandet. Da der Beruf so einzigartig und vielfältig ist, habe ich mich immer wohlgefühlt und bin gar nicht traurig, dass ich nun doch in dem Gewerbe bin.

**2. SEIT WANN GEHÖREN SIE ZUM FESTEN BESTANDTEIL DES BOCHUMER WEIHNACHTSMARKTS?**

Mein Bruder und ich sind nun seit 2022 mit eigenen Hütten vertreten und haben mit Churros angefangen. Seit meinem 14. Lebensjahr unterstütze ich jedoch meine Eltern in den verschiedenen Hütten. Nach der Schule ging es direkt in die Hütte. Kurz Hausaufgaben machen und dann ab in den Verkauf. Das hat mir früh ein gewisses Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein gegeben.

**3. WEIHNACHTSMARKT ODER KIRMES?**

Ehrlich gesagt bin ich eher Typ Kirmes. Die Abwechslung, die unseren Beruf ausmacht, ist auf dem Weihnachtsmarkt durch die lange Laufzeit nicht so vorhanden und man bekommt dann doch schnell das Gefühl, eingesperrt zu sein (lacht). Da bin ich dann doch eher an den täglichen Wahnsinn von Auf- und Abbau, Hin- und Herfahren, und jede Woche andere Leute zu sehen, gewöhnt. Der Weihnachtsmarkt ist trotzdem immer das abschließende Highlight des Jahres, und da ich in Bochum aufgewachsen und zur Schule gegangen bin, ist es schön, dort immer wieder alte Bekannte zu treffen.

**4. WIE SIEHT IHR ALLTAG AUS, BEVOR DIE ERSTEN BESUCHENDEN KOMMEN?**

Die Tage vor der Eröffnung sind meist stressiger als die eigentliche Spielzeit. Gerade die letzten drei bis vier Tage vorher sind das pure Chaos. Ständig hat man das Gefühl, doch et-

was vergessen zu haben. Meist bin ich gegen neun Uhr in der Stadt und fange, je nachdem wie weit der Aufbau ist, mit dem Auswaschen der Geschäfte und der Geräte an, um dann Ware einzuräumen und Deko aufzuhängen. Insbesondere die Deko nimmt viel Zeit in Anspruch, da wir den Weihnachtsmarkt natürlich auch optisch mit unserer Hütte bereichern wollen.

### 5. HABEN SIE BESTIMMTE RITUALE VOR ARBEITSBEGINN?

Ritual würde ich es nicht nennen, aber ich habe eine sehr geregelte Woche während des Weihnachtsmarkts. Ich weiß genau, an welchen Tagen ich morgens noch zu welchen Geschäften muss, um Ware nachzukaufen, wann ich zur Bank muss und wann Öl gewechselt wird. Morgens wird zu Hause erstmal unser Fahrzeug mit Ware beladen. Danach wird Ware nachgekauft und es geht in die Stadt. Jede Hütte wird dann nachgeräumt, das Fahrzeug geparkt und der Alltag geht los. Gerät anmachen, Teig anrühren, Zwiebeln schneiden und dann Klappe auf und los geht's.

### 6. MIT WELCHEN STÄNDEN SIND SIE HIER VERTRETEN UND WAS MACHT IHRE STÄNDE BESONDERS?

Mein Bruder und ich betreiben einen Churros-Stand und einen Hot-Dog-Stand, der diesmal aufgrund der Personallage leider nicht am Weihnachtsmarkt teilnehmen kann. Unsere größte Stärke ist neben der Qualität unserer Produkte der freundliche Umgang mit unseren Kunden. Abgesehen davon hängt seit mehreren Jahren ein großes LED-Reklame-Schild in Form des VfL-Bochum-Logos in meiner Hütte sowie eine kleine Sticker-Wand für Fußballfans – beides wird häufig und gerne fotografiert.

### 7. WAS WAR DAS LUSTIGSTE, DAS SIE IN ALL DEN JAHREN AUF DEM BOCHUMER WEIHNACHTSMARKT AN IHREM STAND ERLEBT HABEN?

Meistens sind es die Situationen, die einen im ersten Moment extrem genervt oder aufgeregt haben, über die dann aber noch Jahre lang lachend berichtet wird. Ansonsten sind es oft die Momente, die ich innerhalb der Hütte mit Angestellten erlebe. Zum Beispiel ist beim Anrühren des Teigs schon mal der ganze Boden des Eimers geplatzt und die ganze Suppe lief durch die Hütte – das passiert dann natürlich während des Hochbetriebs. Das war erstmal super unangenehm und blöd, aber im Nachhinein lacht man doch über so etwas.

### 8. LIEBER ZUCKERWATTE ODER GEBRANNTE MANDELN?

Tatsachlich habe ich noch nie in meinem Leben Zuckerwatte gegessen. Daher gebrannte Mandeln. Beides sind jedoch absolute Klassiker und gehören zu jedem Besuch dazu.

### 9. WIE HAT SICH DER WEIHNACHTSMARKT IN DEN JAHREN VERÄNDERT UND WAS IST NOCH GENAUSO WIE FRÜHER?

Das Angebot hat sich erweitert und es sind viele schöne Hütten von den Stammbeschickern dazugekommen. Ansonsten bin ich sehr froh, dass der Dr.-Ruer-Platz dieses Jahr endlich wieder ohne Baustelle besetzt werden kann, da diese Auswirkung auf den Charme unseres Weihnachtsmarktes hatte. Was sich nicht verändert hat, ist der Wille der Beschicker, den Besuchern ein tolles Erlebnis zu ermöglichen.

### 10. WIE SIEHT'S AUS MIT DER EIGENEN WEIHNACHTSSTIMMUNG?

Ich habe schon ewig keine richtige Weihnachtsstimmung mehr, das ist aber auch normal, wenn man wochenlang damit beschallt wird. Selbst als Kind war für mich Weihnachten immer der Tag nach dem Weihnachtsmarkt. Meist sind wir am 24. Dezember noch in der Stadt und bauen das eine oder andere ab, um dann nach dem Mittagessen mal die Jogginghose anzuziehen und die Beine hochzulegen. Damals so wie heute bin ich einfach froh, mal wieder mit allen zusammen essen zu können.

### 11. WAS GEHÖRT ZU EINEM GELUNGENEN ABEND AUF DEM WEIHNACHTSMARKT UNBEDINGT DAZU?

Auf jeden Fall eine rote Nase von der Kälte. Außerdem ein angenehmes Völlegefühl von dem ganzen leckeren Essen. Auch die Show vom „Fliegenden Weihnachtsmann" darf nicht fehlen. Ich persönlich freue mich immer, wenn ich höre, dass Besucher sagen: „Das war ein toller Abend. Ich komme wieder".



FOTO WALLI: MICHAEL GROSLER
WWW.ESTHER-MUENCH.DE

# FÜR ENTDECKER



SAMSTAG, 21. NOVEMBER, 15:30 UHR:
**STADTRUNDFAHRT MIT DEM ROTEN DOPPELDECKER – WEIHNACHTLICHE EDITION**

SONNTAG, 22. NOVEMBER, 16 UHR:
**RUNDFAHRT „BOCHUMER SAGENTOUR“**

FREITAG, 27. NOVEMBER, 15:30 UHR:
**STADTRUNDFAHRT MIT DEM ROTEN DOPPELDECKER – WEIHNACHTLICHE EDITION**



**www.bochum-tourismus.de/besuch-planen/stadtfuehrungen**

# WALLI RÄUMT AUF

## Der Rosenberch – kenn ich noch von dammals

Als echtet Bochuma Gewächs bin ich oft in unsere Stadt umgezogen und kenn deshalb ziemlich viele Stadtteile. Manche davon kenn ich als Kind, andere als Jugendliche und dann wegen Heirat mit Willi, Kinderaufzucht und so ... warten die anderen Umzüge.

Deshalb kenn ich au den Rosenberch ganz gut, und den kenn ich noch bevor all die schönen neuen Wohnungen gebaut wurden. Dat is ja quasi dat musikalische Viertel mit Beethovenweg, Hayden und Co. Am meisten in Erinnerung geblieben is mir allerdings dat Nordbad, denn dat gapte et schon als ich noch ganz jung gewesen warte.

Da warten die Kabinentrennungen innen Freibad leicht zu durchbohren, wegen weil die mehr aus Pappe als aus wat anderet bestanden. So warten in viele Trennwände Löchas, durch die die Jungs die Mädels beien Umziehung bekuckt ham. Sommer im Nordbad hat au imma heiße Füße bedeutet, wenne nemmich auffe heißen Platten inne Schlange anne Bude gestanden has. Da wurden aus viele Kinda kleine Flamingos, die imma nur ein Bein auffe Erde ließten.

Späta gapte et dann innen Hallenbad sogar Disco, mit bunte Lichtas, dolle Musik und richtich viel Spaß mit manche Knutschrei. Wenn ich so an übbalegen bin, könnt ich mich vorstellen, dat dat heute noch klappen könnte, nur ebent mit ganz andere Musik. Vielleicht erfindet dat nomma jemand ganz neu.

Rosenberch hat abba au bedeutet, dattet einige Jugendgruppen gapte mit Mofa, wer dat noch kennt odda au Kreidla Florett, die den Stadtteil unsicha gemacht ham, abba aus heutige Sicht warte dat meistens harmlos.

Heute sind da Kindagärten, Seniorenheime, ein flotter Wech zurren Einkaufszentrum für Einkäufe, Kino odda Fressmeile. Man is schnell in Harpen, Gerthe odda au inne Innenstadt, und ich kenn etlich Leutchen, die da gerne wohnen und nich mehr woanders hinwollen.

Ich kann unsere Stadtteile gut leiden, wobei dat ja heute gannich mehr so an heißen is, heute heißtet ja Quartier.

In diesen Sinne,
bleiben Sie lieb füreinanda,

SCHÜSS IHRE WALLI



# ESELSOHR

## Dörte Hansen: Broder

Ein Roman von Dörte Hansen lässt die Lesenden ab der ersten Seite nicht los. Und so ist es auch bei ihrem vierten Roman! Sofort in einen Leserausch geraten, möchte ich unbedingt wissen, wie es weitergeht mit den Zwillingsbrüdern Bahnsen.

Sie sind Ende 50, Henning hat vom Vater den Hof mit Milchkühen übernommen, Broder ist Großtierarzt geworden. Dabei wollte er immer nur Bauer sein, und Henning war immer eher ein Techniker. So ist der Hof jetzt „durchdigitalisiert", und bis auf den Tierarzt braucht niemand mehr diese Hochleistungskühe anzufassen. Doch die Probleme der sich wandelnden Land- und Viehwirtschaft verschwinden nicht mit dem Einsatz von immer mehr Technik. Und ist diese Haltung der Milchkühe wirklich gesünder und besser für die Tiere als die Stallhaltung früher?

Dörte Hansen ist ihrem Thema treu geblieben: Was macht der sogenannte Fortschritt mit den Menschen und Familien, die auf dem Lande leben oder als Bauern ihren Lebensunterhalt verdienen? Der alte Bauer Bahnsen bemüht immer wieder den Spruch: Ertrag kommt von ertragen. Und das gilt für Mensch und Tier.




Es geht um Bruderliebe und Bruderhass, um das Verhältnis der Generationen, um das Dorf als Soziotop und seine unausgesprochenen Gesetzmäßigkeiten, um Verlust und Anpassungsfähigkeit an eine sich rasch verändernde Lebenswirklichkeit.

Mit wenigen Worten erschafft Dörte Hansen komplexe Charaktere und Beziehungen. Großartig! ●

**Dörte Hansen: Broder**
Penguin Verlag, 224 Seiten, 26 Euro

CAROLA MIRHOFF FÜR DIE BUCHHANDLUNG MIRHOFF & FISCHER E. K.
**www.mirhoff-fischer.de**

Hier scannen & App downloaden

## Dein Bochum. Deine Weihnachtszeit.

**In Bochum gibt es in der Adventszeit einiges zu erleben. Aber was findet wann und wo statt? Die Bochum App hilft dir bei der Planung: Im Veranstaltungskalender findest du passende Events, auf der Karte entdeckst du interessante Orte und mit wenigen Klicks weißt du, was als Nächstes ansteht. So wird aus „Was machen wir heute?" ganz schnell ein Plan.**

**Jetzt entdecken: bochum.app/weihnachten**

# DER APPTIPP



BOCHUM




# Ehrenamt bewegt Bochum

Menschen unterstützen oder im Quartier zusammenbringen? Das alles sind ehrenamtliche Tätigkeiten in Bochum, organisiert durch die Bochumer Ehrenamtsagentur e.V. (bea). Sie vermittelt Interessierte in die unterschiedlichsten Projekte und Aufgabenfelder. Vereine, Organisationen und Initiativen können außerdem über die bea mit Ehrenamtlichen in Kontakt treten. Angefangen 2018 als Projekt der Bochum Strategie, hat die bea inzwischen rund 6.000 Menschen ein Ehrenamt vermittelt.

2030

„Eine positive Rückmeldung von der Stadt kam sehr schnell“, erinnert sich Uwe van der Lely an den Moment, als er mit seiner Idee, das Ehrenamt in Bochum zu stärken, an die Stadt Bochum herangetreten ist. „Aus eigener Erfahrung wusste ich, dass den Vereinen oftmals die Erfahrung fehlt, Ehrenamtliche zu akquirieren, obwohl diese händeringend gesucht werden.“ Die Stadt Bochum griff die Idee auf und machte den Vorschlag einer Ehrenamtsagentur als Vermittlerin zwischen Ehrenämtlern und Vereinen zu einer der ersten Kernaktivitäten der Bochum Strategie. 2018 wurde schließlich der Verein „Bochumer Ehrenamtsagentur e. V.“ gegründet, mit Uwe van der Lely als Geschäftsführer. Ein halbes Jahr später eröffnete die bea ihre Geschäftsstelle in der City.



**Ob beim Projekt „Alltagshelfer“ oder „Senioren-Digitalreise“: die bea bringt Menschen jeden Alters zusammen.**

Am Anfang der Arbeit stand der Aufbau von Organisation und das Knüpfen von Kontakten im Vordergrund. Im Vorstand waren Vertreterinnen und Vertreter aus vielen Bereichen, wie Wirtschaft, Kultur, Bildung, Religionsgemeinschaften und Pfadfindern. Das half, ein erstes Netzwerk aufzubauen. Die Stadt Bochum unterstützte tatkräftig, das Projekt bekannt zu machen und die Vermittlungsarbeit zu beginnen. „Inzwischen haben wir in unserem Beraterteam elf Ehrenamtliche und zehn Hauptamtliche“, erzählt van der Lely.

> „Wir arbeiten mit Menschen zusammen und wir bringen Menschen zusammen.
>
> **Uwe van der Lely, Geschäftsführer der bea e. V.**

Sie helfen interessierten Bochumerinnen und Bochumern das richtige Ehrenamt zu finden. Das geht ganz einfach: Wer die bea online oder telefonisch kontaktiert, führt im Anschluss ein persönliches Gespräch mit einer der Beraterinnen oder Beratern, um die eigenen Interessen, Stärken und logistischen Möglichkeiten zu klären. Meist erhalten die Interessierten fünf individuelle Angebote, wie sie sich ehrenamtlich engagieren können. Der Anspruch an die eigene Arbeit ist hoch. Für Uwe van der Lely ist sie erst dann erfolgreich, wenn die Person das Ehrenamt mindestens sechs Monate ausführt. „Hier sprechen wir regelmäßig sowohl mit der Person als auch mit dem Einsatzort, um zu prüfen, ob alle Seiten zufrieden sind.“ Die Erfolgsquote der bea ist hoch: Viele Ehrenamtliche erhalten die Ehrenamtskarte. Wer über zwei Jahre mindestens 200 ehrenamtliche Stunden im Jahr oder vier Stunden in der Woche absolviert, hat Anspruch auf die Karte und die damit verbundenen landesweiten Vorteile.

Dass die Vermittlung von Ehrenämtlern inzwischen so routiniert verläuft, war nicht direkt vorherzusehen. Kurz nach dem Start kam die Corona-Pandemie. Kontaktsperren und Lockdowns schränkten auch die ehrenamtlichen Aufgaben deutlich ein. „Viele andere Agenturen haben ihre Vermittlung daraufhin erstmal eingestellt und alles zurückgefahren. Bei uns hat es sich glücklicherweise anders entwickelt“, erzählt van der Lely. Die bea hat auf Anfrage des damaligen Oberbürgermeisters Thomas Eiskrich eine Corona-Hotline aufgebaut.




**Beraterinnen und Berater besprechen mit interessierten Ehrenamtlichen, in welchen Bereichen sie am besten eingesetzt werden können.**

Anfangs haben hierbei städtische Mitarbeitende unterstützt. Die Hotline diente vor allem dazu, Seniorinnen und Senioren dabei zu helfen, Impftermine zu vereinbaren und sie zu den Terminen zu begleiten. Von den Ehrenamtlichen, die sich für die Hotline gemeldet haben, waren rund 80 Prozent Menschen verschiedener Nationalitäten. „Der interkulturelle Austausch ist generell sehr wichtig im Ehrenamt“, berichtet van der Lely.

Aus der Corona-Hotline ist inzwischen das Projekt „Alltagshelfer“ entstanden. Dort engagieren sich Ehrenamtler für Menschen, die im Alltag Unterstützung benötigen. Das reicht von Einkaufen für Seniorinnen und Senioren bis hin zur Begleitung bei Behördengängen.

Die **bea** arbeitet trägerunabhängig und trägerübergreifend und finanziert sich vor allem durch Fördermittel. Sie ist gemeinnützig, gemeinwohlorientiert und weltoffen. Weitere Infos zu Projekten, wie u. a. Bochumer AusbildungsPaten, FairPlace oder die Soziale Quartiersentwicklung gibt es online unter **www.ehrenamt-bochum.de**.

Neben der Pandemie beeinflusst auch der Angriffskrieg gegen die Ukraine die Arbeit der bea stark. Bochum nahm 2022 viele Geflüchtete aus der Ukraine auf. Das Interesse zu helfen, war groß. Aufgrund der sensiblen Situation vieler Geflüchteter, hat die bea ihre Beraterinnen und Berater speziell geschult, zum Beispiel im Umgang mit traumatisierten Menschen. Denn die Belastbarkeit ist generell ein wichtiger Faktor der Helfenden – nicht nur in der Vermittlung, sondern auch vor Ort in den Initiativen. „Man darf gewisse Themen auch nicht zu nah an sich heranlassen“, sagt van der Lely dazu.

Inzwischen ist die bea nicht mehr nur auf die Vermittlung von Ehrenämtlern spezialisiert, sondern ruft auch eigene Projekte ins Leben. So gibt es Kooperationen mit Grundschulen, um Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse das Thema Ehrenamt näher zu bringen. „Wir haben festgestellt, dass man früh mit dem Thema ansetzen muss. Umso selbstverständlicher wird es auch schon für Schulkinder oder Jugendliche, sich irgendwann ehrenamtlich zu engagieren“, findet van der Lely. Insgesamt lernen die Schulkinder im Laufe eines Jahres die Projekte in ihrem Quartier kennen.

Ältere Semester stellen jedoch nach wie vor die Hauptgruppe der Ehrenamtlichen – neben Studierenden. Für letztere hat die bea gemeinsam mit der Ruhr-Universität ein Pilotprojekt gestartet: „RUbea“. Die bundesweit erste Ehrenamtsagentur von und für Studierende. Sie vermittelt spezifisch ehrenamtliche Tätigkeiten für Studierende. Denn: „Sie haben ein völlig anderes Herangehen an die Sache und sind oftmals viel spontaner. Das ist für uns bei der bea nicht so einfach umsetzbar. Aber durch die Datenbanken, die der ‚RUbea‘ zur Verfügung stehen, finden die Studierenden auch sehr kurzfristige Einsätze als Ehrenämtler“, berichtet van der Lely.

Seine Arbeit bringt van der Lely so auf den Punkt: „Wir arbeiten mit Menschen zusammen und wir bringen Menschen zusammen.“

# Kurz und konkret

## Immer mehr „stille Örtchen“ im Stadtgebiet

Jede und jeder kennt es: Ob bei einem Stadtbummel, einem Park- oder Marktbesuch, irgendwann muss jeder mal ein „stilles Örtchen“ aufsuchen. Das gleichnamige Bochum Strategie-Projekt hat das Ziel, mehr öffentliche WC-Anlagen im Stadtgebiet zu errichten und damit einen Beitrag zur Lebensqualität für die Menschen in Bochum zu leisten – zeitgemäß, barrierearm und gut erreichbar.

Ende 2024 entstanden eine moderne Unisex-Toilette auf dem Werner Markt sowie ein Trocken-WC-System mit Solarpanel und Wassertank in den Schmechtingwiesen. Im Zuge der Sanierung des Bochumer Stadtparks wurden außerdem im Sommer 2025 zwei Unisex-WC-Kabinen im Park installiert.

„Wir haben zunächst analysiert, wie der Stand der bereits vorhandenen Toiletten war und nach Bedarfen geschaut, wo im Stadtgebiet neue WC-Anlagen gewünscht sind“, berichtet Projektleiter Holger Ernst.

In diesem Sommer kamen zwei Pilotprojekte in der Innenstadt dazu: Die sogenannte „Toilette für alle“ für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen am Konrad-Adenauer-Platz. Sie ist für Besitzerinnen und Besitzer eines Euroschlüssels zugängig. Außerdem eröffnete die SANIFAIR-Anlage in der Kortumstraße 55. Sie bietet seit Juni auf rund 100 Quadratmetern sechs Unisex-WC-Kabinen, vier Urinale mit Sichtschutz und vier Waschbecken sowie unter anderem ein großzügig geschnittenes behindertengerechtes WC, das mit einem Notrufschalter ausgestattet ist. Für Familien gibt es eine Babywickelkabine mit Wickelplatz, eigenem Waschbecken und einem bequemen Stillsessel.

Für Holger Ernst ist klar: „Die Anlage wird gut angenommen und sie sticht aufgrund der Neuerrichtung und modernen Ausstattung aus dem Kreis der bisher zur Verfügung stehenden WC-Anlagen deutlich heraus. Die Nutzungszahlen sind seit der Eröffnung stetig angestiegen.“

Im Monat nutzten bisher rund 6.000 Kundinnen und Kunden das Angebot und damit im Schnitt rund 240 täglich. Im September waren es sogar 7.584 Personen – dank des verkaufsoffenen Sonntags und verschiedener Veranstaltungen in der Innenstadt.




**Eröffnung des SANIFAIR-WCs in der Kortumstraße**

## Uwe van der Lely



Der gebürtige Niederländer arbeitete als Journalist und im Non-Profit-Bereich. Nach Aufenthalten in Hamburg und London gründete er „bodo e.V.“, der sich für Menschen in sozialen Notlagen einsetzt. Mit der Gründung der Bochumer Ehrenamtsagentur hat er das Ehrenamt in Bochum stark vorangetrieben.

## Kontakt

Fragen und Anregungen nimmt gerne entgegen:
Dr. Lars Tata
Referat des Oberbürgermeisters
**T** 0234 910 5066
LTata@bochum.de

**Stadt Bochum**
Referat für politische Gremien, Bürgerbeteiligung und Kommunikation
Willy-Brandt-Platz 2–6, 44777 Bochum
**T** 0234 910 5077
www.bochum-strategie.de

Fotos: Stadt Bochum;
Bochumer Ehrenamtsagentur e. V.

STADT BOCHUM

BOGESTRA.DE/MUTTI

BOGESTRA

Mit Mutti wird's ganz eezy!

Hol dir die volle Ticketauswahl oder zahle mit dem eezy.nrw-Tarif nur noch Luftlinie.
Einfach einchecken, auschecken, Geld sparen!

Mutti, die App für deine Mobilität.

eezy.nrw im VRR

Unkompliziert, flexibel, preiswert.



Mutti BOGESTRA

Alle Infos. Alle Tickets. Eine App.

# VERANSTALTUNGEN

November



VARIETÉ ET CETERA – DUO DEIBIT Y NYMERIA

## EISKALT ERWISCHT!

... heißt die neue Wintershow, auf die sich Fans des Varieté et cetera vom 30. Oktober bis zum 28. Februar 2027 freuen dürfen. Aber das Eis wird schnell gebrochen. Und zwar durch den Gastgeber selbst. Mit Charme, Scharfsinn und einer wunderbaren Stimme präsentiert sich Pierre Poissonet als Moderator von Welt. Mit im Gepäck sind natürlich wieder jede Menge internationale Artisten, unter anderem der Schlangenmensch Sudi Salumu, der junge Bochumer Artist Walid Merhi mit seiner modernen Jonglage, das Duo Deibit y Nymeria an den Strapaten und die Skating Willers mit einer rasanten Darbietung auf Rollschuhen. Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Bochum Touristinfo & Ticketshop, Huestraße 9. ● Foto: Marc Braner

**www.varieté-et-cetera.de**

VARIETÉ et cetera BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234 13003

30. Oktober 2026 - 28. Februar 2027




**SHOWS:** Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

## Tickets und Infos

Tickets für Events deutschlandweit, Stadtinformationen, Zimmervermittlungen, Souvenirs und Stadtführungen:

**Bochum Touristinfo & Ticketshop**
Huestraße 9

Öffnungszeiten:
Di bis Fr von 10 bis 17 Uhr, Sa von 10 bis 15 Uhr

Sonderöffnungszeiten in der Weihnachtszeit (23. Nov. bis 23. Dez.):
Mo bis Sa von 10 bis 17 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag, 20. Dezember, 13 bis 18 Uhr
Heiligabend, 10 bis 13 Uhr

# DAS RATHAUS ALS BÜHNE DER STADT

Für das Format Rathausclubbing konzipierte DJ und Schallplattensammler Guy Dermosessian in den vergangenen Jahren den Cute Community Hangout, eine Einladung dazu, migrantische und diasporische Club- und Popkultur im öffentlichsten Ort der Stadt sichtbar zu machen. Mit der diesjährigen Ausgabe lädt das Format am 7. November um 20 Uhr in das Innere des Rathaus Bochum ein. Aus dem Cute Community Hangout wird so der Cute Community Club, eine Nacht voller herausragender Clubmusik. Neben einem fantastischen DJ-Line-up bestehend aus Jilly, Sujazz und Signorina präsentiert das Cute Community Radio als diesjähriges Highlight die britische Ausnahmekünstlerin IYAMAH. Die Sängerin bringt ihren energiegeladenen Neo-Soul mit in den historischen Repräsentationsflur. Der Eintritt ist frei, die Platzzahl jedoch begrenzt. ●

**www.bochum-tourismus.de/rathausclubbing**

# KLAVIERKONZERT VOLLER JAZZ-MOMENTE

Der niederländische Musiker Jasper van 't Hof präsentiert seine unverwechselbaren Pili-Pili-Hits und Klassiker wie „Flowers Allover“ als Solokünstler am 7. November um 20 Uhr in der Bochumer Paulus-



JASPER VAN 'T HOF




**Wir suchen Dich!**

Du bist Kfz-Mechatroniker(m/w/d) oder -Mechaniker(m/w/d)?
Ja? Dann werde Teil von unserem Team.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
Weitere Informationen findest du unter:
www.auto-frohn.de/stellenmarkt

Service · Nutzfahrzeuge Service · Audi Service · SEAT Service

Autohaus Frohn
**Autohaus Friedrich Frohn GmbH & Co. KG**
Dieselstraße 2, 44805 Bochum
Tel. +49 234 85751
www.auto-frohn.de



„Wir legen Wert auf gute Nachbarschaft."

gwv

Deshalb wohne ich beim GWV.




Gut wohnen in Bochum.
Gemeinnütziger Wohnungsverein zu Bochum eG
gwv-bochum.de

LUEG
Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden
DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH
Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 77 1366
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

Bei uns profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung der Firma
Bente's
RäumungsTeam
Kathrin Kasper
Haushaltsauflösungen
Entsorgung & Entrümpelung
Tel: 0178 - 350 59 95
entsorgen & fair werten
www.räumungsteam-kasper.de

Teppichland Bochum GmbH
IHR FACHGESCHÄFT FÜR BODENBELÄGE ALLER ART UND WANDGESTALTUNGEN
- Teppichboden
- Parkett
- Laminat
- Linoleum
- CV-Beläge
- Massivholzdielen
- Korkfußboden
- Tapeten
- Farben
- Lacke
- Malerbedarf
- Plissees

BERATUNG I AUSMESSUNG I LIEFERUNG
Teppichland Bochum GmbH
Westring 43 – 45 · 44787 Bochum
T: 02 34 - 6 40 49 62 · F: 02 34 - 6 40 49 77
teppichland-bochum@t-online.de

kirche, die sich durch eine hervorragende Akustik auszeichnet. Das Publikum darf sich auf einen außergewöhnlichen Abend freuen – und das nicht nur als Liebhaber*innen von Klavier und Jazz, denn der Mann mit den flinken Fingern begeistert alle, die Musik mögen. Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Bochum Touristinfo & Ticketshop, Huestraße 9. ● Foto: Heinrich Brinkmöller-Becker

**www.bochum-tourismus.de**

## STADTLABOR ZU BESUCH

Mit dem Format „Stadtlabor zu Besuch" macht das Bochumer Smart City Team Themen rund um Digitalisierung und Smart City Projekte für Interessierte erfahrbar und erlebbar. Bei der nächsten Veranstaltung am 10. November wird die überarbeitete Bochum App mit neuem Design, einer übersichtlicheren Oberfläche und neuen Funktionen vorgestellt. Im Pumpenhaus der Jahrhunderthalle wird von 17:30 Uhr bis 19 Uhr Schritt für Schritt gezeigt, was sich genau verändert hat und wie die wichtigsten Funktionen genutzt werden können. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die die Bochum App kennenlernen oder nach dem Redesign noch besser nutzen möchten. Die Teilnahme ist kostenlos, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Bochum App sollte bereits vor der Veranstaltung auf dem eigenen Smartphone installiert sein. ● Um Anmeldung wird gebeten unter:

**www.bochum-smartcity.de/event/stadtlabor-zu-besuch-bochum-app-im-neuen-design**

## JETZT! EIN WOCHENENDE FÜRS KLIMA

Vom 13. bis 15. November laden Bochumer Kultur- und Bildungsinstitutionen zum 6. Mal zu „Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima" ein. Bei freiem Eintritt dreht sich alles um das Schwerpunktthema Ernährung. Auf dem Programm stehen Schauspiel, Musik, Workshops, Pubquiz und Mitmachaktionen. Los geht es am Freitag auf dem Dr.-Ruer-Platz sowie mit dem Essen-und-Trinken-Pubquiz im Deutschen Bergbau-Museum. Der Samstag in und mit der VHS bietet u. a. ein Repair Café, eine Kleidertauschbörse und Infostände. Abends folgt die Klima-Gala „Mensch, was isst du?" im Schauspielhaus. Am Sonntag geht das Programm im Kunstmuseum weiter. Das Finale findet mit „Der guten Suppen" im Tanas im Schauspielhaus statt. Das vollständige Programm erscheint in Kürze auf den Webseiten der beteiligten Institutionen: Schauspielhaus Bochum, Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Kunstmuseum Bochum, Planetarium Bochum, Volkshochschule Bochum, Ruhrtriennale, Bochumer Symphoniker und der Stadt Bochum. ●

## 12 JAHRE „THE MOVIE TRIP SHOW"

Seit 2014 begeistert das Filmmusikprojekt „The Movie Trip Show" das Publikum im Schauspielhaus Bochum – mit opulent arrangierten Hollywood-Hits, eigens produzierten Videoanimationen und einer einzigartigen Mischung aus Konzert- und Kinoerlebnis. Die Vorstellungen im Schauspielhaus Bochum waren seit der Premiere stets restlos ausverkauft. Nun kehren Sven Bergmann (Piano) und Oliver Bartkowski (Soundeffekte, Keyboard) am 22. November um 18 Uhr mit neuem Programm auf die große Bühne zurück. Begleitet werden sie dabei




unter anderem von Pamela Falcon, Jay Oh, Regi Jennings, Daniela Rothenburg und Michael Wurst. Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Bochum Touristinfo, Huestraße 9. ● Foto: P. Mittelstaedt

**www.movietripshow.de**

## BLICKE – FILMFESTIVAL DES RUHRGEBIETS

Jedes Jahr im November begibt sich blicke mit filmbegeisterten Menschen aller Altersstufen auf eine Reise in die Video- und Medienkunst. Es ist ein Festival über das Ruhrgebiet und ein Festival für das Ruhrgebiet, denn die Region steht gleich mehrfach im Mittelpunkt:










Weil's um mehr als Geld geht. Sparkasse Bochum


EISSALON RUHR






als Festivalort, als Drehort, aber auch als Herkunftsort der Filmemacher*innen, deren Arbeiten aus diversen Genres auf dem Festival vom 25. bis 29. November gezeigt werden. Das endstation.kino im Bahnhof Langendreer ist wie gewohnt Veranstaltungsort. Zudem bespielt blicke verschiedene Orte in der Bochumer Innenstadt und im Ruhrgebiet. ●

**www.blicke.org**

## MIT DEM PINGUIN AUFS EIS

Vom 28. November bis 10. Januar 2027 verwandelt sich die Jahrhunderthalle Bochum in eine der größten Indoor-Eislaufbahnen Europas. Auf über 3200 Quadratmetern Eisfläche bietet der EisSalon Ruhr ein einzigartiges Wintererlebnis inmitten beeindruckender Industriekulisse. Für jeden Anlass gibt es das passende Angebot: freies Eislaufen, Eisstockschießen, Firmen- und Familienfeiern oder spezielle Vormittagszeiten für Schulklassen und Gruppen. Und nach dem Eislaufen warten im gemütlichen Gastronomiebereich regionale Snacks und heiße Getränke zum Aufwärmen. ● Foto: Bochumer Veranstaltungs-GmbH

**www.eissalon-ruhr.de**






## NEWSLETTER

Mit unserem kostenlosen Newsletter erhältst du die wichtigsten Informationen aus Bochum an jedem Monatsersten direkt per E-Mail: **www.bochum-tourismus.de/newsletter**.

## HIER GEHT ES ZUM ONLINE-VERANSTALTUNGS-KALENDER




Gemeinsam für
Bochum – Stiftung

# Gutes tun hat ein Zuhause: Bochum.

Unsere neue Bochumer
Gemeinschaftsstiftung.

www.gbos.de









EvH BOCHUM

Deutschland STIPENDIUM
Wir sind dabei

# Wir sagen DANKE!



Wir bedanken uns bei allen Fördernden, die 2026 die Vergabe von 17 Deutschlandstipendien an der EvH Bochum möglich gemacht haben:

Evangelischer Verbund Augusta Ruhr

Sparkasse Bochum

EvH BOCHUM Stipendienfonds

VOLMARSTEIN die evangelische Stiftung

RAGSTIFTUNG

BIGEST

sowie allen Spenderinnen und Spendern, die namentlich nicht genannt werden möchten.

## Möchten auch Sie Studierende der EvH Bochum unterstützen?

→ Beteiligen Sie sich mit einer Spende am **Stipendienfonds** der EvH Bochum! Dies ist bereits ab einem Betrag von 30,00 € möglich.

→ Profitieren Sie oder Ihr Unternehmen als **Stipendiengeber_in**: Sie fördern ein gesamtes Stipendium, stehen im persönlichen Austausch mit den Stipendiat_innen und erhalten Zugang zum Netzwerk der Fördernden.

Die Evangelische Hochschule Bochum (EvH Bochum) ist mit rund 2.800 Studierenden die größte evangelische Hochschule in Deutschland.

Mit sieben Bachelor- und zwei Master-Studiengängen bereitet die EvH Bochum ihre Studierenden auf vielfältige berufliche Tätigkeiten in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Erziehung vor. Sie lernen, Kinder, Jugendliche, Familien, Ältere und Menschen mit Unterstützungsbedarf in unterschiedlichen Lebenslagen zu begleiten und neue Perspektiven zu entwickeln. So übernehmen unsere Absolvierenden Verantwortung und gestalten aktiv die gesellschaftliche Zukunft mit.

**Ihre Spende hilft dabei, dass Studierende ihr Potenzial entfalten können.**

**EvH-Bochum.de**